

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Pforzheimer wöchentliche Nachrichten. 1801-1805 1803**

15 (13.4.1803)

P f o r z h e i m e r  
W ö c h e n t l i c h e   N a c h r i c h t e n .

Nro. 15.   M i t t w o c h s   d e n   13<sup>ten</sup>   A p r i l   1803.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

[Schuldenliquidationen.] 1) Georg Fried. Schnierlin von Hängstett, am 16. April, in des dassigen Schultheissen Haus, 2) Jak. Merz, 3) jung Johann Adam Reiser, und 4) Joseph Stöber von Ezenroth, am 26. April. 5) Georg Beckers, 6) Ignaz Fagels, und 7) Georg Schrots, am 27., 8) Alas Bischoffsberger, 9) Mattheus Reisers und 10) Ignaz Kaisers, am 28. 11) Christoph Müllers und 12) Anton Beckers, am 29. April. Alle diese 2 bis 12 von Ezenroth; 13) Alas Fuchs, und 14) Anton Pferrers von Dapianden, auch 15) der Anton Altbederischen Eheleute von Reichenbach, am 18.; 16) Jakob Kühms und 17) Anton Manz von Mörsch am 20. Apr. alle diese 2 — 17 auf dem Rathhaus zu Ettlingen, 18) Johannes Stegers von Ruppurr, Montags den 18. dieses in dassigem Wirthshaus zur Krone. 19) Der Christoph Wöflingerischen Eheleute zu Söllingen den 19. dieses auf dem dassigen Rathhaus. Bei sämtlichen unter der Strafe des Ausschusses. Und diejenigen, welche Forderungen an folgende außer Landes ziehende Personen zu machen haben, sollen dieselbe bei deren Verlust eingeben, und zwar wegen 20) Georg Adam Röhrmann, Jergen Sohn, 21) Friedrich Herb, Zimmermann, und 22) Maurer Georg Mahler von Loffenau, 23) Christoph Friedrich Weick, Zimmermann, und 24) Gottlieb Sauler von Rodensobl, innerhalb 3 Wochen in südl. Stadtschreiberey zu Herreraib, 25) Strumpfwerber Gottlieb Rambacher von Enzweilingen, 26) David Kilper von Rietz, 27) Wagner Erhard Moz, 28) Maurer G. org

Friedrich Koch, 29) Maurer Johann Georg Abel, und 30) Martin Großmann von Horrheim, binnen 14 Tagen bei dem Schultheissenamt jeden Orts. 31) Johannes Barth und 32) Hans Jerg Braun von Höfen auch 33) Michel Hartmann von Fänsbronn in 14 Tagen bei dem Schultheissenamt jeden Orts. 34) Jakob Schmidt und 35) Christine Barbare Hauclin, ledig, von Tiefenbronn, 36) Gottfried Reuter von Dettsheim, 37) Johann Georg Renner, ledig, und 38) Ph. Jakob Renner von Hofwaaz, 39) Mattheus Hils von Wurmberg, 40) Weingärtner Mattheus Stahl von Schüdingen, 41) Leonhard Seiter und 42) Martin Deurer von Großglattbach, innerhalb 8 Tagen bei den Schultheissenämtern jeden Orts.

[Brauerey Verkauf.] Dienstags den 19. dieses Nachmittags 1 Uhr wird die wohl-eingerichtete dem Herrn Oberamtman Rönig in Unterwisheim zugehörige Brauerey mit allen Geräthschaften für baare Bezahlung und unter Sicherheit auch auf Zieler verkauft werden. Publicirt bey Oberamt Pforzheim den 5. April 1803.

[Häuser Versteigerung.] Die Käufer und Bierbrauer Jakob Friedrich Köpfische Wittib ist gesonnen, ihre Behausungen in der Pfarrgasse, bestehend in einem von Stein erbauten Haus, worinn ein laufender Brunnen und gewölbter Keller, vornen ein Hausgarten, neben ein kleiner Anbau mit Feuerberechtigung und großen gewölbtem Keller; eine Behausung neben der Schloßkirche mit einer wohl-eingerichteten Bierbrauerey, laufendem Brunnen, Käuferwerkstatt und Hausgarten, in öffentlicher Steigerung, einzeln oder zusammen, aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber belieben sich Montags

den 18. April auf hiesigem Rathhaus bei der Steigerung einzufinden. Pforzheim den 29. März 1803.

[Herrenalber Tuchbleiche.] Auf der Herrenalber Bleiche wird weiter unter den bekannten Bedingungen Tuch und Garn zum Weißbleichen angenommen. Für Pforzheim und die umliegende Gegend nimmt Herr Handelsmann Haagen zu Pforzheim Bestellungen an.

[Durlacher Bleiche.] Nagelschmidt Andreas Leherle dahier übernimmt Tuch, Garn und Faden auf die Hauptbleiche in Durlach; er versichert hiemit zugleich, daß das Uebergebene außs beste besorgt, und auf der Bleiche gut und natürlich behandelt wird.

[Tapeten-Niederlage.] Bei Müller und Gräff in Karlsruhe sind sehr schöne französische Tapeten, Borduren und sonstige Verzierungen zur Verschönerung der Zimmer in billigsten Preisen zu haben; wovon eine Musterkarte bei Buchhändler Müller dahier — welcher Bestellung darauf annimmt — eingesehen werden kann.

Bei Buchhändler Christian Fr. Müller in Pforzheim ist neu angekommen:

Ueber Vereinigung der beiden protestantischen Konfessionen in den badischen Gesammt-Landen; Gedanken und Bedenken von J. M. Schember, evang. ref. Pfarrer. 8. Mannheim 1803. geb. 12. kr.  
Der dumme Michel, wie er von seiner Lise belehrt und bekehrt wird, eine schwäbische Schnurre. 1803. geb. 6. kr.

#### Entschädigungssache.

Die kaiserl. Ratifikation des Reichsdeputations-Hauptschlusses ist noch nicht erfolgt, wird aber binnen 8 Tagen erwartet.

Deffentlichen Blättern zufolge, ist zwischen Baden und Hessendarmstadt folgender Tausch geschlossen worden: „Baden gibt die ehem. Reichsstadt Wimpfen, Wimpfen im Thale, Hochstädten, Darsberg, Neckarhausen und seinen Antheil an NeckarSteinach, und bekommt dafür die diesseits des Neckars gelegenen, ehemal. Mainzischen und Worms'schen Ortschaften: Eschelbach, Buzgen, Aglasterhausen und den Straffenheimer Hof.“

#### Frankreich.

[Algier.] Der Deu von Algier hatte kürzlich 80,000 Piafter von Spanien, und beträchtliche Präsente von Dänemark bekommen; dieß veranlaßte ihn, gegen die erst im vorigen Jahre geschlossenen Tractaten, auch von Frankreich unter Drohungen Präsente zu fordern. Als aber darauf die beiden franz. Fregatten, Cornelle und Rhein (S. 47.) zu Algier erschienen, um den franz. General-Commissäre abzuholen und der Deu diesen Ernst sah, gab er gute Worte, und stund von seiner Forderung ab, worauf jene Fregatten wieder im März nach Toulon zurückkamen.

[St. Domingo.] Nach den neuesten Berichten aus St. Domingo vom 7. Febr. sind die aufrührerischen Negern aus Miragoane und Anse à Vaux mit Verlust ins Innere der Insel vertrieben worden, wobei sich der Negergeneral Laplum durch seine Dienste ausgezeichnet hat. Auf der westlichen Küste (der Seite gegen Cuba) erwartet man noch Verstärkung von Truppen, die aus Europa unterwegs sind, um auch dort die Negern zu bezwingen.

[Französisch-Bank.] Es soll nun auch eine franz. Bank, mit einem Capital von 45 Mill. Franken, und einem Privilegium von 15 Jahren vom 24. Sept. 1803 an, errichtet werden.

[Reise Bonaparte's.] Der 1. Consul wird am 17. Mai (über Brüssel und Mainz) zu Straßburg erwartet. [Man scheint also in Frankreich nicht an einen Krieg mit England zu glauben.]

#### Großbritannien.

In London ist man noch ungewiß, ob es Friede bleiben, oder der Krieg wieder ausbrechen werde, daher die Fonds (3 p. C. conf.) am 1. Apr. auf 62 fielen. Außer dem, daß die Britten Malta und Alexandria noch nicht geräumt haben, (S. 46.) erfährt man nun, daß auch das Vorgebirg der guten Hoffnung u. die kleine Insel Gore (unter dem grünen Vorgebirg in Afrika) noch in ihrer Gewalt sey, und von den Commandanten verweigert werde, jenes an die dort angekommenen batavischen, dieses an die französischen Truppen zu überliefern.

Die Durchl. Frau Kurfürstin von Bayern ist am 12. April Mittags hierdurch nach München zurückgekehrt.

Die am 23. Febr. geborne königl. preuss. Prinzessin hat am 21. März in der Taufe die Namen: Friedrike Wilhelmine Alexandrine Marie Helene erhalten.

Die Wiener Banknoten von 50 Gulden sind vom 31. Jun. an außer Cours gesetzt.

Der Bischoff v. Freisingen u. Regensburg auch Probst zu Berchtoldsgaden ist am 4. April zu Berchtoldsgaden gestorben (m. sehe das Verzeichniß S. 27 R. 10.)

[Pallas.] Der am 28. März 1802, von D. Olbers entdeckte Planet, die Pallas, welche seit 6 Monaten wegen ihrer zu großen Annäherung zu der Sonne nicht gesehen werden konnte, ist am 18. Febr. von Harding in Lilienthal, und am 21. Febr. von ihrem Entdecker Olbers, da sie eben aus den Sonnenstrahlen wieder hervorgetreten war, genau auf der Stelle gefunden worden, wo sie sich nach der von D. Gauss, aus den vormjährigen kaum 4 monatlichen Beobachtungen, berechneten Bahn befinden sollte, und dieser hat also das doppelte Verdienst, durch seine bewunderungswürdige Genauigkeit in astronomischen Berechnungen die Auffindung sowohl der Ceres als der Pallas, erleichtert zu haben. [Die Pallas ist nur ein Stern 12ter Grösse und kann also mit bloßem Auge gar nicht, sondern nur durch ein gutes Fernrohr erblickt werden; sie und Ceres haben ihre Bahn zwischen den Planeten Mars und Jupiter. Mehrere Nachrichten von Ceres und Pallas findet man in den Vforzbeimer wöchentl. Nachr. 1801 und 1802 unter dem Rubrum des Registers: Neuentdeckte Planeten.]

### Schulsachen.

Fortsetzung der Uebersicht des im Winterhalbjahr im Pädagogium ertheilten Unterrichts, nebst Bemerkung der ersten Schüler in jedem Fach und Ordnung.

B. Präceptor Gempp lehrte:

1) Naturgeschichte in 2 Ordnungen, zu 29 und 62 Schülern, jede Ordnung wöchentlich 2 Stunden. Pensum: Geschichte der Küchengewächse, Handels-, Pflanzen-, Arznei- und Giftpflanzen. [I.

1. Karl Heinrich Wagner, 2. Johann Friedrich Frohmüller, 3. Bernhard Bartholmes, 4. Christian Beckh, 5. Ernst Zimmer, 6. Ludwig Johann Reinbold. [II. 1. Wilhelm Honloser, 2. Wilhelm Gohweiler, 3. Job. Stahl, 4. Friedrich Ries, 5. August Höbringer.]

Deutsche Sprache, die obere Ordnung (29 Schüler) wöchentlich 2 Stunden Orthographie. [I. Friedrich Frohmüller, 2. Karl Heinrich Wagner, 3. Bernhard Bartholmes, 4. Franz Bartholmes, 5. C. Graf, 6. Friedrich Weber.] Die andere Ordnung, (38 Schüler, wöchentlich 3 Stunden. Pensum: Uebung im richtig Lesen und Schreiben, Abänderung der Nein- und Fürwörter, Abwandlung der Zeitwörter, Auswendiglernen fremder Wörter von Diarium — Tagbuch bis excusiren — entschuldigen. [I. Fr. Ries, 2. Ph. Jak. Güttinger, 3. Wilhelm Gerbel, 4. Wilhelm Gohweiler, 5. Wilhelm Honloser.]

3) Biblische Historien, die gelesen und erklärt wurden, auch Lesen des Noth- und Hülfbüchleins, wöchentlich 2 Stunden (23 Schüler). [I. Gustav Wagner, 2. Georg Becker, 3. August Schmidt, 4. Wilhelm Kog, 5. Michael Ries.]

4) Schönschreiben (mit Rechtschreiben verbunden) alle Schüler des Pädagogiums zu 29 28 u. 23 Schülern. [I. 1. Fr. Frohmüller, 2. Jakob Fr. Ungerer, 3. Christian Frey, 4. Ludwig Johann Reinbold, 5. Ernst Zimmer, 6. Friedrich Weber. II. 1. W. Gohweiler, 2. Friedrich Ries, 3. Christian Frey, 4. Wilhelm Sonntag, 5. W. Honloser. III. 1. A. Schmidt, 2. Georg Jak. Becker, 3. Michael Ries, 4. Johann Schramm, 5. Karl Friedrich Höbringer.]

5) Latein, die 1te Ordnung zu 13 Schülern, wöch. 3 Stunden. Pensum aus Schellers Wörterbuch Vocab. primit. pag. 58 bis 191. Gedike's Lesebuch pag. 71 bis 103. Uebersetzen der Stylübungen, von Köppling pag. 152 bis 178. [Fr. Weismann, 2. Fried. Gerbel, 3. Fr. Sonntag 4. L. J. Reinbold 5. Ernst Haagen.] (die Fortsetzung folgt.)

Geb. Den 24. März Jakob Damion, B. Dionys Davidshofer, Besitzer und Maurer. Den 25. Ernst, B. Georg Jakob Wäule, B. und Flößer. Den 25. ein Knäblein todt geb., B. Ludwig Natel, Hintersass. Den 28. Johann Friedrich, B. Johann Friedr. Hermann, B. und Schreiner. Den 29. Ernst Heinrich Wilhelm, B. Jakob Friedr. Stahl, Bürger. Den 3. April Christian Peter, B. Christian Vartd, Hintersass. Den 7. Karl August, B. August Gerwig, B. und Konnenmüller. Den 7. Johann August, B. Jakob Friedrich Unterkert, B. Metzger und Kanenwirth. Den 11. Marie Magdalene, B. Christoph Friedrich Käß, B. und Flößer.

Kop. Den 15. März. Friedrich Ferdinand Kärcher, B. u. Rothgerber, (Georg Christoph Kärchers, B. u. Rothgerbers und Agnes Dorothee Deimlingin ehel. erz. led.

(Sohn) mit Agnes Eve Zühnerin (Johann Adam Zühners, B. Becker und Karpfenwirths u. Rosine Barbare Kazin ehel. erz. led. Tochter.) Den 15. Johann Jakob Sträßler, B. und Strumpfftricker, mit Christine Katharine Zetterin (weil. Jakob Zettlers, B. dahier u. weil. Anne Christine Kochin ehel. Tochter). Den 15. Der Wittwer und Ziegler Johann Friedrich Pfänder, mit Friedrike Katharine Halbichin (weil. Georg Christoph Halbichs, B. und Schumachers hinterlassenen Tochter.) Den 20ten Merz (in Frankfurt) Karl Gottlob Enslin, Handelsmann dahier und B. (weil. Georg Ernst Enslins, gewes. Pfarrers zu Wolfenhausen im Württembergischen, und weil. Dorothee Margarethe Lotterin ehel. led. Sohn) mit Jungfer Johanne Pauline Hofmann (Heinrich Georg Philipp Hofmanns, B. und Goldarbeiters in Frankfurt und Anne Katharine Agnes, geb. Bühlerin ehel. led. Tochter.)

Den 11. April. August Wilhelm Sievert, B. und Handelsmann, (Ernst Joachim Sieverts, fürstl. Rechnungsraths in Karlsruhe und Frau Auguste Margareth geb. Beckerin ehel. erz. led. Sohn) mit Jungfer Sophie Friedrike Benkiserin (Christian Friedrich Benkisers, des Handelsmanns und Frau Christiane Marthe, geb. Vischerin ehel. led. Tochter.)

Gest. Den 21. Merz. Marie Agnes, geb. Hagin, Wittwe von Johannes Fleischmann, B. und Schumacher, Christoph Ungerer, B. und Waffenschmidt und Job. Kaiser, B. und Rothgerber, am Schlag,

alt 75 J. aus diesen 3 Ehen keine Kinder. Den 22. Susanne Katharine, B. Johann Franz Margis, B. und Flaschner in Lahr, kam einen Tag vor ihrem Tode krank hieber, alt 20 Jahre. Den 29. Juliane geb. Edenbergerin, Wittwe von Heinrich Gundlach, Tuchmacher, am Seitenstechen, alt 64 J. 2 M. 20. Z. von 5 Kindern lebt 1 Tochter. Den 30. Johann Georg Ungerer, B. und Schmidt, am Brustfieber, alt 79 J. 5 M. 25 Z. hinterläßt 1 Wittwe und 1 Tochter, hat 8 Enkel und 1 Urenkel erlebt. Den 4. April. Margarethe geb. Seisin, Christoph Schwarz, des B. und Weißbeckers Ehefrau, am Seitenstechen, alt 67 J. 5 M. 16 Z., hinterläßt aus der ersten Ehe 2 S. und 1 Z hat 25 Enkel erlebt. Den 4. Auguste Sophie, B. Christoph Fried. Krenkel, B. u. Goldfabriktheilhaber, am blauen Husten, alt 1 J. 2 M. 16. Z. Den 5. Eve Marie Juliane geb. Kraftin, Pfarrer Schobers hinterl. Wittwe, am Seitenstechen, alt 50 J. 4 M. 27. Z. von 4 S. u. 4 Z. leben 2 S. u. 2 Z. Den 5. Job. Konrad Herrer, Special-Superintendent u. Stadtpfarrer dahier, am Nervenfieber, alt 47 J. 3 M. 9 Z. hinterläßt von 7 K. 3 S. u. 1 Z. Den 6. Marie Magdalene Gerwigin, Wittwe von Phil. Jak. Gerwig, am Schlag, alt 87 J. 7 M. 9 Z. von 3 S. lebt 1 S. erlebte 13 Enkel. Den 8. Marie Marg. Mastin, ledig, an der Lungensucht, alt 44 J. 9 M. 15 Z. Den 9. Barbare Wa purgis geb. Blankin, Wittwe v. Job. Piram, am Brustfieber, alt 69 J. von 12 K. leben 4 S. u. 1 Z.

[Kaufhaus.] Vorige Woche wurden 204 Säcke Kernen eingeführt, 102 Maltter verkauft, und 101 Säcke blieben aufgestellt.

§. Marktpreise am 9. April 1803.

Fruchtpreise:		Alleley Victualien:		Brod-Taxe:		Fleisch-Taxe:	
Korn od. Roggen d. S.	1 12	Butter . . .	20.	Schwarzes Brod	P. L.	Schensfleisch	8
Alter Kernen . . .	13 20	Rindschmalz	24.	der Laib zu 12 fr.	3	Rubfleisch	6
Neuer . . .	13	Schweinesch.	24.	hält . . .	3	Kalbfleisch	6
Gemischte Frucht	2	Lichter gezog. das Pf.	22.	— zu 6 fr.	1 20	das Pf.	6
Haber . . .	26	— gegoss.	24.	Weißes Brod der	1 10	Hammelf.	9
Gerste . . .	48	Saife . . .	18.	Laib zu 6 fr. hält	1 10	Schweinesf.	9
Erbsen . . .	1	Unschlitt . . .	15-16	— zu 4 fr.	18		
Linzen . . .	52	Eyer 5. Stück . . .	4.	Smf. d. P. zu 2 fr.	9		
Wicken . . .	52	Grundbirn d. Sci. . .	18	halten . . .	9		

Auflösung der Charade in Nro. 14: P O - d a - 8 t a .